

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 47: Polizeistunde

Illustration: Was man in Zürich machen muss : um die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich zu ziehen
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was man in Zürich machen muß

um die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich zu ziehen.

(Zeichnungen von S. Zoscoffe jun.)



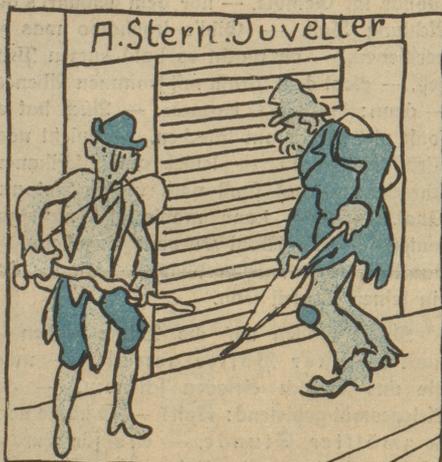
Dieser Beiden heimlich Schmachten ist enorm und riesengroß. Denn, wie wir sie hier betrachten, sind sie gänzlich obdachlos.



Nun, nach langer Diskussion stellt sich endlich bei den Srei'n die Idee der Arretierung als ein guter Engel ein.



Ohne langes Ueberlegen wird ein Raubmord inszeniert. Aber ach, wo bleibt hingegen der Polyp, der arretiert?



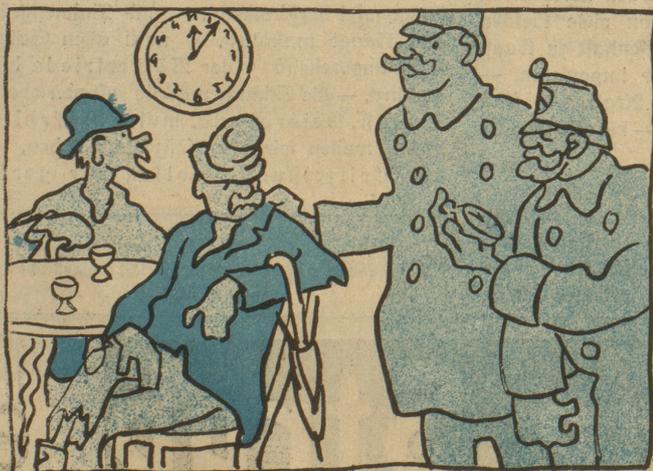
Nunmehr greift zu weitem Streichen das Genie der Beiden aus. Aber auch in diesem Zeichen bleibt die Polizei zu Haus.



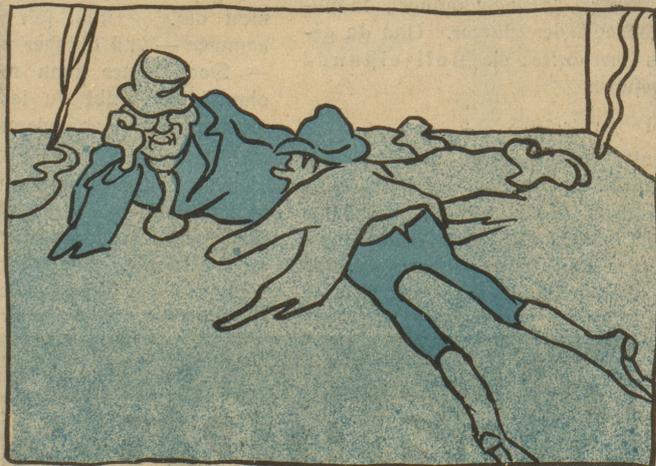
Auch ein Selbstmord kann was nuben. Laut erschallt das Wehgeschrei. Doch die Beiden stehn und stuhn: denn: Wo bleibt die Polizei?



Als dann fällt den Srei'n die Kunde, fällt den Srei'n die Kunde ein von der Polizistenkunde... Halt! Das wird die Lösung sein!



Hier nun sehen sie nach Srei'se. Und schon naht mit Geschrei, wie ein Rudel wilder Wölfe, Goldrioh! die Polizei.



Nun mit ruhigem Gerwissen dürfen unsre Freunde ruhn. Wären sie nicht so gerissen, ach, wie könnten sie das tun.